

# Solothurn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 41

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-254756>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sommerszeit Duzende, die sich von der Auszehrung zu kuriren suchten. (Fortsetzung folgt.)

## Schul-Chronik.

**Bern.** Aus der bernischen Staatsverwaltung. Die Erziehungsdirektion berichtet zunächst über den befriedigenden Stand der neuerrichteten Kantonschule in Bern, die am Ende des Schuljahres bereits 383 Schüler zählte. Zahl der Studirenden der Hochschule im Wintersemester 1857 auf 1858: 188. Abnahme seit 7—8 Jahren um 60—70. Kosten, mit Inbegriff der Subsidiaranstalten und der jurassischen Stipendien, Fr. 104,862. Gesamtkosten der Kantonschule Fr. 67,865.

Einen höchst erfreulichen Zuwachs haben die Realschulen erhalten. Zu den außer den drei Progymnasien in Biel, Thun und Burgdorf bereits bestandenen 19 Realschulen sind im Jahre 1858 nicht weniger als 6 neu gegründete Anstalten der fraglichen Art in Goldbach, Münchenbuchsee, Schwarzenburg, Wimmis, Blankenburg und Interlaken hinzu gekommen. In der Mehrzahl der Sekundarschulen befriedigen die Leistungen durchgängig in den meisten Unterrichtsfächern. Der Staatsbeitrag an die Realschulen betrug die Summe von Fr. 33,672.

An Primarschulen zählte der Kanton 1349, wovon 27 sich ohne Lehrer befanden. 115 Lehrer und Lehrerinnen waren provisorisch angestellt. Das Lehrpersonal besteht aus 1067 Lehrern und 255 Lehrerinnen. Im deutschen Kantonstheile bestanden 311 Schulen, welche die Schüler aller Altersstufen und beider Geschlechter vereinigten. Im Jura, in welchem für die Schultrennung eine andere Grundanschauung vorwaltet, nämlich Trennung nach den Geschlechtern, bestanden 85 Knaben-, 80 Mädchen- und 111 gemischte Schulen. Nebstdem zählte der Kanton 185 Arbeitsschulen, 69 Privatschulen, 7 Fabriksschulen und 23 Kleinkinderschulen. Primarschüler 86,295. Durchschnitt auf eine Schule 64. Um den dringendsten Uebelständen der Ueberfüllung zu begegnen, müssen noch bei 70 neue Schulen errichtet werden.

**Solothurn.** Im Schuljahr 1859 wurde in 6 Bezirksschulen 221 Schülern Unterricht ertheilt. Es mag nicht am unrechten Orte sein, wenn die Eltern mit dem Beginn des Jahres auf die Wichtigkeit der Bezirksschulbildung aufmerksam gemacht werden. Es wird auch deren Bedeutung, wie aus obiger Zahlenangabe hervorgeht, durch die Bevölkerung immer mehr erkannt und gewürdigt. — Neben den Bezirks-

schulen wurden im Kanton in 58 Gemeinden Abendschulen gehalten. Sämmtliche Abendschulen zählten zirka 900 Schüler.

**Aargau.** Im Seminar zu Wettingen wird am Montag den 8. Oktober die öffentliche Schlußprüfung des diesjährigen Wiederholungskurses abgehalten werden.

Auf Anfang des Wintersemesters wird ein neuer Kandidatenkurs einberufen.

**Luzern.** (Mitgetheilt). Programm für die Kantonal-Lehrerkonferenz in Dagmersellen den 17. Oktober 1860. Gottesdienst um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Um 8 Uhr Gesangprobe im Schulhaus. Hierauf Sammlung vor demselben und Zug in die Kirche. Vor den Verhandlungen Lied Nr. 18, nach denselben Lied Nr. 35 des Sinodalheftes. Eröffnungswort des Präsidenten. Bericht des Vorstandes. Generalbericht über den Gang und die Arbeiten der Kreis-konferenzen. Diskussion über den Antrag der Konferenz Escholzmatt-Schöpfheim betreffend die Einführung von Amts-Schulinspektoren. Mittheilungen aus der Geschichte des Schulwesens im Amte Willisau. Besprechung über den Antrag von Escholzmatt-Schöpfheim und Willisau-Zell auf Abänderung des §. 77 der Vollziehungs-Berordnung. Vortrag über Errichtung und Einrichtung von Schul- und Jugendbibliotheken. Berathung des Vorschlages der Konferenzen Sursee und Sempach: es seien die resp. Behörden um die Verordnung anzugehen, daß die Schüler der I. Abtheilung der II. Klasse zum Besuche der Sommerschule verpflichtet werden. Behandlung allfällig anderer Anträge. Schluß der Verhandlungen. Gemeinschaftliches Mittagessen im Löwen.

— ❦ —

**Die Preisrathsförsung folgt in nächster Nummer.**

**Schulaußschreibungen.**

Schulort.	Schulart.	Schüler.	Besoldung.	Prüfung.
Röthenbach	Unterschule	70	gesehl. Minimum	16. Okt.
Epfach b. Täuffelen*)	Oberschule	40	Fr. 450	16. "
Fraubrunnen**)	Sef.-Schule	—	" 1500	" "
Fraubrunnen**)	"	—	" 1500	" "
Wabern	Unterschule	80	gesehl. Minimum	17. "
Oberwangen b. König	Elementarisch.	80	"	17. "

\*) Erhöhung der Besoldung um Fr. 170 nebst einer Gratifikation von Fr. 50 im Zufriedenheitsfall.

\*\*) Die Bewerber haben Ihre Zeugnisse bis den 20. Oktober an Herrn Amtsschreiber Freudiger in Fraubrunnen einzusenden.